Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 31 (1909)

Heft: 35

Anhang: Beilage zu Nr. 35 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Frühauffteher.

Ber morgens eine einz'ge Stunde Bur Arbeit früher fich erhebt, Der hat in eines Jahres Runde Schon vierzig Tage mehr gelebt.

Und mer fein Tagmert folcher Reife Rein Jahr' lang unentwegt begann, Auf seiner kurzen Erdenreise Ein ganzes Lebensjahr gewann.

Fortsetzung des Sprechsaals.

Auf Frage 10445: Es wundert mich, daß Sie bie Sachen nicht schwefeln. Ohne Schwefeltasten wird man nie eine schöne Wollwasche haben. Fr. DR. in 29.

Auf Frage 10446: Ihre Mutter hat es wirklich gut gemeint nit Ihnen, denn Prozeife sind etwas Hälliches und ein junges warmherziges und unersahrenes Mädhein Se leicht in Schwierigkeiten geraden und badurch ihres Lebens nicht recht froh werden. Im übrigen ichauen Sie die Berhältnisse jeht aus viel zu duntler Brille an. Wenn auch die Frage, warum Sie Ihren ja frei, in höslicher Weise auswichend zu antworten. Zeugnis und Referenz muß schlieb gerade Beleidigendes daran. Es steht Ihnen ja frei, in höslicher Weise ausweichend zu antworten. Zeugnis und Referenz muß schließlich jeder Dame genügen. Wer es ersichtlich darauf angelegt

hat, trog Ihrer offenkundigen Zurüchaltung Intimes von Ihnen zu ersahren, mit dem müssen Sie nicht in nähere Beziehungen treten. Sie passen nicht zusammen. Sine gute Stelle im Auskand, zu einer wirklich gestinnungsnoblen Herrschaft, ist nicht zu verachten. Sie erhielten dadurch Ihre Gemütstuhe wieder, die Ihnen igt abhanden gekommen scheint. Notwendig ist die Ueberstedlung sonst aber nicht.

Nebersiedlung sonst aber nicht.

Auf Frage 10 446: D Sie armes, verschücktertes Hischnehen! Zu so großer Aengstlichteit liegt doch gewiß kein Grund vor! Wan hittet sich sorgkältig, irgend eine Unwahrsieit zu sagen, und sagt im übrigen nicht mehr als was gefragt wird. Kann man durchaus das Unangenehme nicht verschweigen, so bleibt eben nichts übrig als es eben zu sagen. Wer jemanden anstellt, wird beinahe immer fragen, weshalb man die frühere Stelle verlassen hat; beantworten Sie es kunz, "es hat mir dort nicht mehr gefallen", so ist dies die genaue Wahrheit, und wird in den meisten Fällen genügen.

Bon dem Auslande würde ich eher abraten; Sie Von dem Auslande würde ich eher abraten; S d noch zu jung. Fr. M. in B. find noch zu jung.

Auf Frage 10447: Im allgemeinen gibt die Karlsbaber Kur das beste Resultat für Leberleiben; wer nicht selbst nach Karlsbab kann, trinkt daheim lanes Karlsbader Wasser. Ein weit fortgeschrittenes Leiben gehört in die Hand des Chirurgen.
Fr. W. in B.

Auf Frage 10 447: Die Krankheit Jhreß Freundes scheint bereits in ein vorgeschrittenes Stadium einge-treten zu sein. Das beweisen die geschwollenen Beine und der üble Geruch aus dem Munde. Meiner un-maßgeblichen Meinung nach kann es sich hier nicht mehr um bloße Bekämpfung einer Blutverderbnis handeln, sondern es scheinen bereits organische Ber-

änderungen vor sich gegangen zu sein, welche durch Berabreichung bieses ober jenes an sich guten Mittels faum so lurzerdings geheilt werben können. Keinesfalls ist da briefliche Behandlung angezeigt.

falls ift da briefliche Behandlung angezeigt. Auf Frage 10447: Hanf in ber Apotheke stampfen lassen, bann eine Tasse voll Wasser seden lassen, bem 1 Eplöffel voll gestoßener Hans beigegeben wird, lassen eine Wasl darüber gehen, seihen Sie den Tee durch Tücklein und trinken Sie dies so warm als möglich nüchtern morgens, mittags und abends vor dem Schlassen, Sie müssen aber der der bedesmal frisch anglesen; Sie müssen aber den Tee jedesmal frisch anglesen. Feischluppen und Relickspeisen sind vollständig zu meiden nebst dem Alkohol, für den Durft ist nur Milch mit Wasser verdümt erlaubt. Dieses Mittel allein hatte meiner Mutter gedolfen, sonk feine Mittel allein hatte meiner Mutter geholfen, sonst feine von all den Medizinen. n. s.

Auf Frage 10448: Kinder in diesem Alter lassen sich noch leicht leiten, indem man auf ihr Mißfallen nicht achtet; wenn sie bemerken, daß sie vergeblich sich verbrießlich geberden, hören sie wohl auf, Unersüllbares zu verlangen. Am Ausreißen müssen sie natürlich energisch gehindert werden. Sie können durch solche erzieherische Tätigkeit den Kindern selber und Ihrem



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 1050

Modes.

Junge, intelligente Tochter könnte auf kommende Wintersaison den Mode-beruf gründlich erlernen. Wenn ge-wünscht gegen ganz kleine Entschädi-gung. Zimmer und Pension daselbst. Offerten unter Chiffre L H 1414 beför-dert die Expedition dieses Blattes.

1411) Bei einer Damenschneiderin in Montreux (Wintersaison) können Lehr-und Ausbildungstöchter unter günstigen Bedingungen eintrelen, welche nebst dem Beruf noch die franz. Sprache er-lernen wollen. Auch werden Pensionstöchter angenommen. Gute Schulen. Familienanschluss. Man wende sich an E. Delavy, rue du Pont 17, Montreux.

Mädehen

1410| für alles, das gut kochen kann, bei hohem Lohn und guter Behand-lung in gute Familie' per 1. Oktober, neben Kindermädchen

Winter Zürich, Sommer Engadin. Nur ganz brave Mädchen mit besten Empfehlungen werden berücksichtigt. Offert. sub Chiffre B 32416 an Hasson-stein & Vogler in St. Gallen (Schweiz).

Kindermädehen

1409] in gute Familie bei hohem Lohn und guter Behandlung zu 3 Kindern von 3 bis 7 Jahren per Anfang Sept. gesucht. Winter Zürich, Sommer Engadin. Nur Mädchen mit besten Empfehlg., wenn auch älter, wollen eich melden Empjeng, work and sich melden. Offerten unter Chiffre **E 3242 G** an **Haasenstein & Vogler** in **St. Gallen.**

Eine gut erzogene Tochter gesetzten Alters, die im Hauswesen ganz selbständig und erfahren ist, auch über gute Umgangsformen verfügt, findet Stelle zu einem einzelnen Herrn. Für die gröberen Arbeiten ist eine Stundenfrau zur Hand. Offerten unter Chiffre W Z 1434 mit Zeugnissen, Referenzen und ev. Photographie versehen, befördert die Expedition.

Z ur Ausbildung in den Hausge-schäften und im Kochen, sowie zur Förderung der Charakterentwicklung wird auf den Herbst in gedie-gener Familie für eine strebsame junge Tochter Stella fred. Anfragen unter Chiffre **A A 1382** befördert die Exped.

Jtalienisch.

1438] **Töchter**, welche die italien. Sprache lernen oder sich in derselben Sprache lernen oder sich in derselben vervollkommen und zugl. eine Luftveränderung machen wollen, fänden Aufnahme in beschr. Anzahl bei gebild. Dame, welche ein Landhaus nahe Lugano bewohnt (elektr. Bahn). Ia Hausunterricht. Familienleben. Pflege. Bescheidene Preise. Referenzen. Anfragen auf französ oder italien. an C4423 O, Haasenstein & Vogler, Lugano.

Fristverlängerung zum Austausch der Belege.

Der Austausch der in Handen habenden Belege muss mit 4. Soptember dieses Jahres vollzogen sein. [1442 Die neuen Berichte müssen bis 30. September 1909 der Zentralstelle behändigt sein.

Das Sekretariat.

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen

"Für die Kleine Welt", "Koch- und haushaltungsschule" mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

13891

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 31. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur Fr. 1. 50 und sollte als beste häusliche Lekture in keiner haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

hochachtungsvoll

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung. Eine intelligente junge Tochter, flink und sauber, die einen guten Be-griff hat von den Hausarbeiten, findet angenehme Stelle zur Weiterbildung in einer Familie ohne Kinder. Gelegen-heit, in Führung einer diätetischen Küche perfekt zu werden. Gesunde Lage im Freien. Alle häuslichen Be-quemlichkeiten. Guter Lohn und eben-solche Behandlung selbstverständlich. Offerten unter Chiffre A G 1443 be-fördert die Expedition.

Gesucht: Per Mitte oder Ende Sept.
in sehr gute Privatfamilie nach
Zürich sympathische, einfache, gewissenhafte Tochter aus achtbarer
protestant. Schweizerfamilie, nicht
unter 28 Jahren. Bewerberin muss
absolute Erfahrung im Ungang mit
3½ und 4½ jährigen Kindern haben,
in guten Privatfamilien gedient haben,
gesund, stark, kinderliebend und heiterer Art sein. Persönliche Vorstellung angenehm oder Einsendung von
Bild, Zeugnissen u. Gehaltsanspruch.
Offerten sub Chiffre W Z1407 an die
Expedition dieses Blattes.

Cin intelligentes und anständiges

Expedition dieses Blattes.

Ein intelligentes und anständiges junges Mädchen, das am Hauswesen Freude hat und willig ist, sich unter freundlicher Leitung anlernen zu lassen, kann bei einer guten Familie von nur zwei Personen eintrelen. Gute Behandlung ist selbstverständlich. Gute Bezahlung. Pflegschaften und Vormünder dürften von dieser Gelegenheit für ihre Pflegebefohlenen gerne Gebrauch machen. Gest. Offerten unter Chiffre F V 1399 befördert die Expedition.

Zur Besorgung von zwei Töchter-chen im Alter von drei und sechs chen im Alter von drei und sechs Jahren wird eine anständige, brave Tochter gesucht. Das Mädchen hat daneben sechs Zimmer zu besorgen. Das Aufreiben der Fussböden mit Stahlspänen ist Sache einer andern Angestellten. Es ist keine Wäsche zu machen. Nähen erwünscht. Vorgezogen wird eine Person gesetzten Alters und von voller Vertrauenswürdigkeit, da der Posten selbständig versehen werden muss. Salär je nach Leistungen. Erkundigungen über die Behandlung können bei einer früheren Inhaberin der Stelle eingezogen wersehen, Offerten unter Chiffre & B1439 mit Zeugnissen oder Referenzen versehen, befördert die Expedition des Blattes.

Ein Fräulein gesetzten Alters, kinder-liebend, sucht Stelle zur Beauf-sichtigung von Kindern, die viel im Freien sich bewegen müssen. Es wird auch gerne Mithilfe in den Hausge-schäften geleistet. Offerten sub Chiffre FV 1384 befördert die Expedition.

Graphologie.

1069] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Brief-marken oder per Nachnahme

Grapholog. Bureau Olten.

Bruder viel nügen, und wollen sich die darauf zu ver-wendende Mühe nicht reuen lassen. Fr. M. in B.

Bruber viel nützen, und wollen sich die darauf zu verwendende Mühe nicht reuen lassen.

Auf Frage 10448: Es scheint da nicht bloß die Begehrlichkeit Schwierigkeiten zu machen, sondern noch andere Eigenschaften, die eine Folge von laxer Erziehung sind. Si müßte als ein Allich für die Kinder bezeichnet werden, wenn sie nun einer guten Leitung unterfiellt bleiben könnten. Kinder, die einsach ausreißen und unverschänt werden, wenn ihnen etwas nicht paßt, sind freilich schwerzeißen und unverschänt werden, wenn ihnen etwas nicht paßt, sind freilich schwierige Zöglinge, die nicht leicht jemand sich aufbürden wird. Sie werden schwerzich etwas ausrichten können, wenn Sie die Kinder nebeneinander haben, denn sie sind auch gerade im schwierigsten Alter. Man müßte Zeit haben, sich aussichlich mit den Kinder mabugeben, damit sie stellt in richtig anregender Beise beschäftigt wären ohne Gelegenheit zu haben, unerlaubte Pläne zu beraten und auszuhgeden. Auch läßt sich auf dem Land die Erziehung zur Einsachheit und Genigfankeit leichter einleiten und durchsühren als in der Stadt oder deren leicht erreichdaren Nähe. In de mitgenden Erziehungsanstalt aunvertrauen, wo die Jöglinge ftraum beschäftigt und unter beständiger Aussich sienen sinfluß der Knaden singer und lenksame seiner sich werden nichts erreichen, dafür aber schweren Undank ernten von mehr als einer Seite. Guter Rat ist hier teuer.

Lefer in T.

1178] Wie erhält man feinen Körper gefund und seine Berdauung in Ordnung? Indem man bei Leibesverstopsung sosort die Apoth. Richard Brandt's Schweizerpillen gebraucht.

Frauen in den Pereinigten Staaten.

Die Vereinigten Staaten von Amerika zählen 33 Frauen, die zur Bedienung von Leuchttürmen angestellt sind. Die älkeste von ihnen, Wrd. Nancy Hose, versieht bereits seit nahezu 50 Jahren den Dienste eines Leuchturmwärters in Stony Point am Hubson River. Sie ist zwar die älkeste, aber Jda Lewis ist die derrühmteste unter ihren Berussgenossimen. Mrs. Lewis hat nämlich in ihrer Tätigkeit bereits 13 Personen das Leben gerettet und dafür von der Regierung eine goldene Medaille erhalten. Die Frauen, die den Leuchturmbienst versehen, sind zum größten Teil Witwen oder Tächter ehemaliger Wärter, und obgleich werden der Architekte, die ihre Stellung mit sich bringt, sehr groß ist, haben sie stellung mit sich brungt, sehr groß ist, haben sie stelleng und suverlässig erwiesen.

Büge aus dem spanischen Frauenleben.

An den blutigen Unruhen, die fürzlich Spanien heimgesucht haben, hat die Spanierin einen nicht ges ringen tätigen Anteil genommen. In Barcelona haben Scharen von verheirateten Frauen und jungen Madchen, gefolgt von den Kindern, die sich nicht von ihren Müttern zu trennen wagten, an dem Kampfe gegen das Militär teilgenommen und die Soldaten mit Steinen beworfen. Daß in diesen Straßenkampfen die Kleinen ihre Mutter nicht verließen, ist nicht verwunderlich, da die Mutterliebe der Spanierin sehr ausgeprägt ift und fie fich nur außerst schwer von ihren Rinbern trennen fann.

In Saragossa beteiligten sich Hunderte von jungen Mabchen, die hier in der Industrie tätig find und sonst am Abend in ihren bunten farbenprächtigen Rleibern blumengeschmudt in den Straßen der Stadt sich ergehen, an dem Kampfe gegen das Militär.

Seit ungefähr 40 Jahren haben in Spanien die Ideen der Frauenbeschäftigung Fuß gefaßt, und heute fonnen wir auch weibliche Dottoren bereits in jeder größeren Stadt finden. In der Kunft nimmt die Spanierin als Schaufpielerin, Malerin, Sangerin und Tänzerin einen geachteten Plat ein, und felbst in der Literatur ihres Landes hat sie fich in den letzten Jahren einen Namen geschaffen. Die Töchter bes Burgerstandes find in den Geschäften der größeren Stabte befchäftigt und schon beabsichtigt man, fie auch im Telegraphen- und Postoienst zuzulassen. Die Töchter ber höheren Kreise tennen freilich nichts von den Mühen und ber Arbeit ihrer minder gut gestellten Bandsmänninnen. Der Rlaffenhaß ift aber in Spanien bei weitem nicht so ausgeprägt wie in anderen Kulturländern. In den Straßenbahnen unterhalten fich hoche gefiellte Damen mit der einfachsten Arbeiterin, und fast freundschaftliches Berhaltnis herrscht oft zwischen Berrin und Dienerin.

Die hochstehende Spanierin wird von ihrem 15. Jahre bis zu ihrer Verheiratung streng bewacht. Ihre gange Tätigfeit mahrend diefer Beit ift bem Bergnugen gewidmet. Ronnen ihre Eltern fie nicht auf allen diesen Vergnügungen begleiten, dann wird fie der Aussicht einer "Duenna" anvertraut, die sie nie aus ihren Blicken läßt. Duenna zu werden, ist auch das

Pension Villa Eden u. Schweizerheim |

ocarno, in staubfreier, sonniger, ruhiger Lage. Schöne Zimmer mit Balkon. Grosse Terrasse mit brillanter Aussicht auf den Lago Maggiore und das Gebirge.

Sehr gute, reichliche Küche. Pensionspreis von Fr. 5.50 an. (Zà 2954 g) [14:
Prospekte durch

L. & F. Kunz.

Pension für junge Mädchen.

Mme. & Miles Junod, Ste. Croix (Vaud).

1420] Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneide-kurs durch geprüfte Lehrerin. — Handarbeiten. — Piano. — Haushaltung. kurs durch geprüfte Lehrerin. — Handarbeiten. -- Piano. — Haushaltung. Preis Fr. 75. — per Monat, alle Stunden inbegriffen. Prospekte u. Referenzen.

Heirat.

1427) Geschäftsinhaber, evangelisch, 33 Jahre, wünscht mit häusl. erzogener Dame zwecks Heirat bekannt zu wer den. Etwas Vermögen erwänscht. Ernstgemeinte, ausführliche Briefe (anonyme zwecklos) mit Photographie unter Zusicherung strengster Disunter Zusicherung strengster Dis-kretion sub Chiffre O F 1874 an Post-fach 10,540, Hauptpost Zürich.

NOVAGGIO über Lugano Hôtel Beau Séjour

198] 700 m ü. M. in geschützter Lage, auf sonniger Halde, gesund, mild und staubfrei, mit grossart. Rundsicht auf Alpen u. See. Prächt. Spaziergänge u. Touren. Komfort. Neubau. Bäder, elekt. Licht und elektr. Heizung. Gute Verpflegung bei bescheid. Preisen. Deutsche Bedienung. Telegr., Teleph. Prospekt gratis und franko. (Zå 1643 g)

Demarta-Schönenberger, Besitzer.

Für Verdienstsuchende. 1368] 10 Fr. und mehr pro Tag verdienen allerorts stets Herren und Damen jeden Alters und Berufes durch Uebernahme und Ausführung von leichten häusl., gewerbl. und schriftl. Arbeiten,

Vertretungen, Agent., Filialen etc. Stets Zugang neuer Angebote. Viele Anerkennungen. — Näheres: Libr. Populaire, Carouge-Geni, Rue Ancienne 25.

Ecole professionelle communale de jeunes filles

Ouverture des cours suivants le rer septembre 1909:
Cours professionnels de lingerie à la machine, confection, broderie blanche, repassage. — Cours restreints de lingerie à la machine, confection pour élèves des classes spéciales de français, broderie blanche, repassage. — Cours de dessin décoratif. — Classe d'apprentissage de lingerie (2 ans d'études). — Classes d'apprentissage de confection (3 ans d'études). — Classes d'apprentissage de confection (4 H 5193 N) [1436]
Pour programmes et renseignements s'adresser à Mme. J. Légeret, directrice, Chemin du Rocher, 3.

Inscriptions le mardi 31 août de 9 heures à midi au Nouveau collège des Terreaux, salle No. 6.

Commission scolaire.

Weggis

Pension Baumen.

Geschützteste Lage am
Vierwaldstättersee.

Immitten von Wiesen und Gartenanlagen; auch Park am
See. Herrl., ruhiger Aufenthalt. Komf. Einricht. Pensionspreis Fr. 4.50 bis 6. Prospekte durch Schwestern Dahinden.

Töchter-Institut und nausnatungssonate.
Seriöse Studien. Geprüfte Lehrerinnen. — Prachtvolle Aussicht auf die Alpen. Prosp. u. Referenzen.
1235] (H 21,655 L)

Mme. Pache-Cornaz.

Hotel Landquart u. Bahnhofbuffet in Landquart

1234] empfiehlt sich als Uebergangsstation nach Davos und dem Engadin. Komfortable, luftige Zimmer mit Balkon, Billard, Salon. Elektr. Licht. Post und Telegraph. — Schöner Garten. Vorzügliche Küche.

Hochglanziett für alle Schuhe = LUGANO (Tessin) Internationales Töchterinstitut Bertschy.

1387] Gründlichen Unterricht und Konversation in französischer, italienischer und englischer Sprache. Handarbeit, Musik, Malen. Sorgfältige Erziehung. Beste Referenzen im In- und Auslande.

C. S. Bariffi-Bertschy.

Eigen-

1372] Im Bündneroberland (1010 Meter ü. Meer) finden in ländlicher Pension (Wirtschaft) über die allgemeine Ferienzeit **12-15 Sommergäste** angenehmen Aufenthalt bei gut bürgerlicher Küche à **Fr. 4.50** per Tag Wundervolle, waldreiche Berglage.

Anfragen unter Chiffre **C W 1372** befördert die Expedition des Blattes.

Ferienautenthalt

1700 Meter hoch gelegen.

1380] In einer anerkannt guten Pension könnten noch 10freundliche Aufnahme finden bei vorzüglicher Verpflegung zu Fr. 5.- per Tag. Prachtvolle, waldreiche Gegend mit wundervollen Spaziergängen und Gebirgstouren. Anfragen unter Chiffre A B 1380 befördert die Expedition.

Bekanntschaft

AN GRAUIIII SCHUJT
1413) mit gebildeter Tochter von 30—36
Jahren, von edelm Charakter, in
bessern Verhältn., wünscht seriöser
Horr mittl. Alters, mit sicherem Einkommen und schönem Heim. Volle
Diskretion. Nicht anon. Briefe mit
Photogr. an A. T. postlagernd Kirchenfold, Bern. (Hc 5914 Y) (Hc 5914 Y) feld, Bern.

Sprachinstitut für junge Mädchen Frau Dr. Lendi und Töchter (H 3825 O) Lugano. [1894

St. Galler Stickerei.

1422] Versende an Private zu Engros-Preisen Wäsche-Stickerei, Festons, Roben und Volants, halbfertige Blousen, gestickte Blousenstoffe in Prima-Ausführung. Auf Wunsch Mustersendung. Ware per Nachnahme.

E. Brändly, St. Gallen
Tigerbergstrasse 16.

t.-Jakobs-Balsam Hausmittel I. Ranges.

von Apotheker C. Trautmann, Basel von Apotheker C. Trautmann, Basel
Dose Fr. 1.25. Eingetragene Schutzmarke.)
Bewährte Heilsalbe für Wunden u. Verletzungen aller Art, aufgelegene Stellen,
off. Belne, Krampfadern, Haemorrhoiden,
Ausschläge, Brandschaden, Hautentzündungen, Flechten etc. [1423
Der St. Jakobsbalsam, sicher und
unschädlich in der Wirkung, ist in Apotheken zu haben oder direkt in der

St.-Jakobsapotheke, Basel.



Nurecht in Originalflacons mit d. Namen Ricglés. HORS CONCOURS mbre du Jury **Paris 1900.** Überall erhältlich.

[129]

Für Mädchen und Frauen!

bricht sich dank seiner

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.

Biel aller Spanierinnen, benen eine Beirat versagt bleibt, ba ber andere noch mögliche Weg, Ronne gu werden, in Spanien mit großen Untoften vertnupft ift

Die Borliebe der Spanierin für Aleiderlugus und Theater ift bekannt, und mancher gutmutige Chemann hat sich schon schwere Sorgen machen muffen, wie er mit seinem kleinen Behalte die koftspieligen Ansprüche feiner Frau und feiner Tochter beftreiten tann. Die Letture von Romanen reigt die Spanierin nicht, bagegen ift fie eine große Runftlerin in der Herstellung von Nabelarbeiten und Stidereien. Koketterie und die Liebe zur Plauderei ist der Spanierin jeden Standes Sie befitt noch ausgiebig Zeit, an häusliche Bergnügungen zu denken, bei benen Gafte jeberzeit willfommen find. Mit Politik beschäftigt fich die Spanierin nicht: eine Tätigkeit, wie sie die russischen Frauen bei der Organisserung nihilistischer und revolu-tionärer Bereine entwickeln, ist ihr fremd.

Auch ein Doktorbut!

Frl. Badermeiferin und Frl. Schmiedemeifterin.

Deutschland fennt neben ben obligatorischen Lehr= lings- oder wie fie bort heißen : Gefellenprüfungen noch die fakultativen Meisterprüfungen. Nur wer sich den Meistertitel erworben, hat das Recht, den Titel Meister, in Berbindung mit einem Sandwert, ju führen, und Lehrlinge heranzubilden.

Im Großherzogtum Baden hat kürzlich die Tochter eines früheren Backermeifters, Grl. Albertine Glble in Schuttermald, diese Meisterprüfung mit Erfolg be-

ftanden, mas als eine Seltenheit mohl ber Ermähnung mert ift.

Das Grl. Bactermeifter mar fchon gur Beit, ba ihr Bater noch lebte, — es find mehr als 20 Jahre her, — als junges Kind ein wackerer Gehilfe ihres Baters. und als dieser stand ein volleter Frau mit 2 Madden in sehr bescheidenen Berhältnissen zurückließ, galt es sür die Tochter, den Bater so gut als möglich zu ersetzen, um nicht die Bäckerei sahren lassen zu müssen oder durch Einstellung eines Arbeiters in Untosten zu

Zehn Jahre lang arbeitete die Wackere ohne einen Arbeiter, und brachte das Geschäft in dieser Zeit so weit, daß fie dann einen Gehilfen einstellen konnte. Mehrere tüchtige Bäckermeister, die im Großherzogtum Baden etabliert find, ftanden bei dem Fraulein Bactermeifter ale Gehilfen in Rondition.

Aber nicht genug mit ber Bacterei. Sie versuchte sich auch in der Konditorei. Was sie den Arbeitern etwa abguden konnte, probierte sie nachher selbständig und brachte es durch Uebung und Ausdauer so weit, daß fie heute neben der Bäckerei auch die Konditorei führen kann.

Seit fie die Berechtigung hiezu erworben, halt fie nun auch einen Lehrling. So arbeitet die Wackere an die 20 Jahre und zwar in einer Weise, daß ihr jedermann den Meistertitel gönnen muß. Denn fie ist an Arbeitsfreude wohl manchen Kollegen "über".

Der erfte weibliche Schmied Deutschlands, Fraulein Sonntag aus Bullenftedt (Anhalt), die vor Jahresfrist die Schmiedegesellenprufung ablegte, hat nun letithin in Bernburg auch die Prufung als Schmiedes meifter bestanden. Im praktischen Teil fertigte fie ein Krummscheereisen an und beschlug ein Pferd. und die Sandwertstammer maren erstaunt über das flotte, fachtundige Arbeiten. Frl. Sonntag, die eine Schmiedemeisterstochter ift, erhielt das Praditat "recht gut".

Briefkalten der Redaktion.

Briefkasten Ser Redaktion.

Frau 5. 28. in 54. 3. Die Jdee ist gut, doch tann sie aus gänzliche Neuheit nicht Anspruch ersbeen. In der Kleiderausstatung der Puppen liegt eben doch nicht alles, sondern es liegt ebensoviel am Puppenstörper selbst. Und mit dieser grundlegenden Nesorm muß an die Auppensabrien herangegangen werden. Schon im Jahr 1908 veranstatteten mehrere junge Münchener Künstlerinnen eine Ausstellung von Resorm puppen, welche bei dem weiblichen Teil der Besucher helles Entzücken hervorries. Die Künstlerinnen sind dabei von dem Grundsat ausgegangen, daß die jetzt der von dem Grundsat ausgegangen, daß die jetzt der Verlagen und Seidenputz auch enstellen, oder meist pariserisch gesteidete Koketten, die in ihrem reichen Spitzen und Seidenputz zu dem schlichten Empsichen des Kindse eigentlich in startem Gegensch ichen Laufenmähne, mit den ethische Geschweitrabsenden, langdemimperten Augen und dem verhältenismäßig viel zu kleinen Mündehen müßte sich aus dies erklichen und den verhälten von den gestäut in der sieher gestatung den mit der und den verhälten und bei der gestatung den gestatung der gestatung der und den verhälten und den gestatung des gestatungs des gestatungen und den verhälten der gestatung der gestatung den mit der und den verhälten und den gestatung der gestatung den mit der und den verhälten und den gestatung der nismäßig viel zu kleinen Münden müßte sich all-mählich in der kindlichen Anschaung festsesen und das natürliche kindliche Empfinden schädigend beein-flussen. Das sind wirklich nicht die kleden Spielkameraden, die das Rind fich munfcht, und in ihrem dummen

Garantierte räzisions-Uhren jeder Preislage. Verlangen Sie Gratiskatalog (ca. 1250 Abbildungen). E. Leicht-Mayer & Cie. LUZERN Kurplatz Nr. 27.

RUDOLF MOSSE grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1867).

ZÜRICH Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.

empfiehlt sich zur Besorgung von

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-lender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung, Diskretion! Zeitungskatalog gratis u. franco.

🖛 Inseraten 🔞

Töchter-Institut Villa Panchita 🗢 Lugano

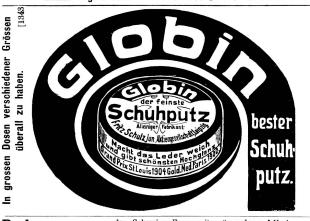
Direktion: Hürlimann-Ganz.

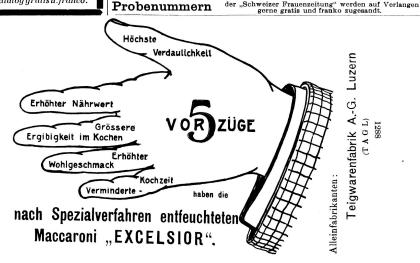
Inmitten prachtvoller Garten- und Parkanlagen gelegen. -Moderne Sprachen. Musik. Haushalt. Referenzen von Eltern.

aushaltungsschule 4

1377] Salesianum bei St. Carl in Zug

🛨 Beginn des nächsten Kurses **3. November.** 🗆





Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Mellin's Nahrung

Bester Ersatz für Muttermilch.

978] Leicht und schnell verdaulich, erzeugt einen gesunden und kraft-vollen Körper. In allen Apotheken u. Droguerien.

Charakter- und Schicksalsenthüllungen

1437] mittels Astrologie und Graphologie nach eingesandten Handschriften oder Geburtsdatum mit Angabe des Geschlechts, gibt (Lept 13,585)

F. Dinsch, Plauen i. V.

Forststrasse 701.

eidenresten Schweizerhaus Rosenbergstr. 63. St. Gallen.

[961

Bekanntschaft

mit Singers rühmlichst bekannten Spezialitäten:

Singers hygienischer Zwieback, durch und durch gebäht, höchster Nährwert und leichte Verdaulich-keit. Aerztlich vielfach verordnet.

Singers kleine Salzstengeli, feines croquantes Gebäck, schmeckt vorzüglich zum Tee

Singers kleine Salzbretzeli. das beste zum Bier-

Singers feinste Basler Leckerli, Singers Aleuronatbisquits (Krafteiweissbisquits).

bestes Bisquit für jedes Alter, viermal nahrhafter wie gewöhnliche Bisquits, nahrhafter wie Fleisch.

Wo nicht erhältlich, schreiben Sie direkt an die

Schweiz. Bretzel- u. Zwiebackfabrik Ch. Singer, Basel.

143

Glanz können sie das Kind wohl verwöhnen, müssen ihm aber immer fremd bleiben. Statt dessen wurde nun von jenen jungen Künstlerinnen möglichste Einfachzeit, Natürlichseit und echte Kindlichseit erstrebt. Sine frische, und hige Bunstheit follte perschen, und die Auppenstöpschen sollten lebendig und wahr wirken. Und gekleibet wurden diese Resormpuppen nicht in Sant und Seide, sonbern in schlichter Waschscheft, Wousselin und andere billige Stoffe. Und was dabei zustande kam, das waren siguren von herzerfrischender Einsachzeit und Natürlichteit, die doch in ihren träftigen, naiven Farben ganz und gar kinstlerisch wirken. Das Oktoberhest das hogar kinstlerisch wirken. Das Oktoberhest das hogar kinstlerisch wirken. Das Oktoberhest das hogar kinstlerisch von Zeitschleit um Modelle in Keproduktion. Sie könnten auß zener Rummer der Schrift die beste Wegleitung schöpfen.

Schrift die beste Wegleitung schöpfen.

Frau St. in A. Wie berzstich haben Jhre so innerwarteten Nachrichten uns erfreut. So etwos wirft wie ein Blumengruß, wie ein schönes Bild, wie ein Trunt aus klarer Bergquelle. Das dantbarste unbehöhnte Wirfen sir ein Frauengemüt ist und bleibt das vom Herzen zum Herzen. Auch die Allgemeinheit ist nichts anderes als eine gewisse Wenge von Einzelwesen, die offenen herzens und in der Stimmung sind, mit einer sympachsischen seelsche der firm ung find, mit einer sympachsischen seelsche der eine fynuvathischen seelschen Kraft in Hühlung zu treten. Wo es bei ihrem Wort over bei ihrem Tun warm wird im Perzen, wo es verständnisvoll ausseuchtet im Auge, wo ein junger Juß fröhlich eilt einen geäußerten Bunsch zu erfüllen, da wirft auch bie zurückgezogenste Hausfru in bestem Sinn sit die Allgemeinheit; sie ist sich dessen sinn sich bewußt. Wohl werden der kielen der der kielen Vollzemeinheit weigest die seltenen Ferienstunden jo innig dankbar, wie die sich durch Jahr und Tag selbstverzessenden dausmutter, die man saft zwangsweise von ihrer Arbeit wegnehmen mußte. Einmal frei

sein, keine Pflichten haben als die, ihre Freiheit fröhlich zu genießen — was ist das für eine noch nie gekannte Wonne. Nun möchte sie tausend Augen und Ohren haben und möchte mit den Fingerbisen noch genießen. Wie wunderschön it doch die Welt, wenn man Zeit hat, sie anzusehen! Wie weitet sich das Ferz angesichts des dewegten Treibens der Wenge, von denen ein jeder auf seine Art schafft und strebt und genießt. Immer im engsten Kreise zur Abwicklung seiner Kslückt aus den Varleit und genieht angebunden, vertnöchert man leicht. Wan fühlt sich volle Schöpfen aus dem Born des frisch pusserens wird sat vergesen. Die Hausfrau soll undebingt von Zeit zu Zeit einmal und sei es auch nur für ein paar Tage, ihren Posten verlassen; sie würde manigsachen Gewinn davon haben. Erstlich den den verstigen und fühlbaren Erfrischung. Sodann kommen die Arbeiten selben Genismunter den Angehörigen erf so ganz zum Bewußtsein, wenn sie einmal sehlen, wenn die Arbeiten selber getan, Unbequemicsseiten selber zu tragen sind. Die Abwesende seizt in der Wertsein selber getan, Unbequemicsseit in der Wertschaussen. Solche seine einen neuen zupuls. Und, was oft gar nicht so belanglos ist die Zeussmutter kann etwa für sich den zur Pflicht machen, den Daheinngebliebenen die ersahren Ruse und Erstschung machen, daß sie notgedrungen auch entbehrt werden sonn. Nur nuns die Hausmitter es sich dann zur Pflicht machen, den Daheinngebliebenen die ersahren Ruse und Erstschung auch einselbstungen der scholangen der sch

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

Tretrad bes Alltags stehend, vergißt die selbstlose Hausmutter das förperliche und feelische Tiefatmen, was den Humor niederdrückt und das Leben verkürzt. Tritt sie dagegen sür ein paar Tage aus den Sielen, so leistet sie dags, eine sielen, so leistet sie dass eine Sielen, so leistet sie dass eine Stehen wert nach für die Jhrigen. Biele Grüße.

Estriger Lefer in P. Annut ist eine zur körperstichen Darkellung gelangte schöne Seele. Sie steht weit höher als die tadellose Schönheit der Form, die völlig kalt lassen, ja sogar abstoßend wirken kann, wenn nicht der Ausdruck von Herzensägüte oder sonst einer seelischen Eigenschaft die schöne Form belebt und verstlärt. Der kluge Mann wird die annutsvolle Frau für sich wählen und lieben, die schöne betrachten und bedauernd bewundern. bedauernd bewundern.

Fran L. 3. in A. Wenn Sie in Ihrer Bohnung nicht gang zwedmäßig eingerichtet find, fo werden Sie mit berlei nichts erhebliches ausrichten können.

Rlavierspiel ohne Notenkentniss und ohne Noten! Richt viele Neuheiten auf mustalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Aufsehen erregen des Klavierspiels ohne Noten ober sonstige Verkenntnisse durch Walther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jezige Einsachheit und Höhe diernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingklieder selbst einstehen, da die Methode solchen weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingklieder selbst einsben, da die Methode solchen die dehalten ist, das sie ohne Midie von jedermann sosort verstanden wird. Heft und 2 mit 6 besiebten Liedern beforgt auf Wunsch für Mt. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556



lkoholfreie Weine für Kranke.

Professor Dr. Bleuler in Zürich schreibt: für Kranke, namentlich Fiebernde sind Meilener Alkolfreie Weine oft ein Labsal. Bei schlechter Verdauung kommt die Nährkraft des Traubenzuckers sehr in Betracht. Ich habe einzelne Kranke gesehen, bei denen die alkoholfreien Weine, während längerer Zeit genossen, geradezu die Hauptnahrung bildeten. Irgendwelche Verdauungsstörungen und dergleichen habe ich nie beobachtet.

Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à Fr. 2.75 ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [9]

Anton Schelbert in Kaltbrunn.





Wer seinen Kindern blühendes Aussehen und eine kräftige Konstitution sichern will, ernähre sie mit der altbewährten

Berner-Alpen-Milch.



ucerna vorzügliche Chocoladen

